



Heiliges Tag-Buech/ Das ist/ Betrachtungen Von den lieben Heiligen Gottes

auff alle Tag deß gantzen Jahrs hindurch/mit angehengtem kurtzen
Begriff/ deß Lebens eines jeden Heiligen/ so selbigen Tag fallt. Sambt
Beyfügung der Betrachtungen auff alle bewegliche Fest/ und Sonntäg deß
Jahrs

Jn sich haltend die sechs letztere Monat deß Jahrs

Grosez, Jean Etienne

Dillingen, 1686

6. Heumonat. H. Romulus Martyrer.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60643](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60643)

moribus salvi. **Dann nichts hilfft es einem heiligen Namen / und ein Gottloses Leben haben.**

Ube den Glauben.

Bette für Ausbraitung desselben.

Gebett.

Wir bitten dich / O HErr / das du uns durch die Fürbitt der H. Jungfrauen und Martyrin Cyrilla unserer Sünden Verzeihung erthailest / als welche dir allezeit angenehm gewesen / so wol durch die Verdienst ihrer Keuschheit / als durch Bekandnuß deiner Tugend. Durch JESUM &c.

6. Heumonat.

H. Romulus Martyrer.

Die Traurigkeit welche nach Gott gerichtet ist / Würcket ein Buß zur beständiger Seeligkeit / die Traurigkeit aber diser Welt bringet den Todt. 2. Corinth. 7.

Er H. Romulus hat die Glaubens Behaimnussen auß der Apostlen Fürstens Petri Mund erlernet. Von ihme hat er auch den Seelen-Eyfer ererbet / und solchen in dem Werck selber / als er Bischoff zu Gesutis ware / verfühhren lassen. Domitianus wurffe ihne unter die Peynen / ihne also zu Verlaugnuß des Glaubens zu bezwingen. Aber er hat erfahren / daß Romulus ein Jünger Petri / mehr Herz gehabt / des Henckers würcklichen Peynigungen zu widerstehen / als sein Maister sich einer armen Dienstmagt worden / wi-
der-

bersehen dörffen. Hat also sein Blut durch ein
sigreiche Marter vergossen.

Betrachtung

Von gut / und böser Traurigkeit.

§. 1. Betriebe dich nicht über den Schaden
Zeitlicher Sachen / dann solche Traurigkeit schadet
deiner Gesundheit; sie verwirret den Frieden
deines Herzens; sie versagt die Andacht / und
Frombkeit; anderen macht sie dich unerträglich /
und dir selbstem verdrießlich. Entzwischen aber
was Rath finden wir / in disem Trenen-Thal
uns der Traurigkeit zu entschütten? Befrage mit
dem S. David dein Seel; mein Seel warumb be-
trübst du dich? bist du an deinem Unglück selbst
schuldig / so übertrage es mit Geduld / eben da-
rumb / die weil du dessen selbst aigne schuld hast.
Bist du aber auffer schuld / so befinde dein Sach
Gott / er wird oder in disem doch oder jenem Leben
dich zu trösten wissen: derohalben: Quare tristis est
anima mea, & quare conturbas me? ps. 38. **Wa-
rumb bist du / mein Seel / Traurig / und wa-
rumb betrübest du mich?**

§. 2. Dein Traurigkeit leg an deine Sünden /
dise hereye Tag und Nacht / dise Traurigkeit ist
ein Mutter der wahren Freud / welche dein Herz
wird empfindlich durchstreichen. Weit von dir
solle seyn alles unordentliches Gelächter / und aller
Lust / welcher der Zerknirschung deines Herzens zu
gegen ist. Ist es dann auch möglich / daß man
sich in disem Leben erfreuen mag / wo die Sünd des
Todes

Todts ungewiß / und ob wir der Lieb oder Haf
Gottes würdig / nicht versichert seyn.

§. 3. Es muß aber die Traurigkeit / welche auß
Beschmerzung deiner Sünden herrührt / nicht nur
von etlichen Tagen / sonder Beständig seyn. Alle
Tag begehest du neue Sünden / alle Tag müssen sie
bewainnet werden. Petrus und Magdalena, ha-
ben / so lang sie gelebet / von Vergießung der Zäh-
niemalen abgelassen. Wie gut ist es / an jeko die
Trenen vergiessen / und mit solchen das Höllen-
Feuer aufzulösen! jetzt Traurig seyn / ist das sicher-
ste Mittel / hinfüran niemahlen Traurig zu seyn.
Vis nunquam esse tristis? bene vive. Bona vita sem-
per gaudium habet, conscientia reorum semper in pœ-
na est. S. Bern. Ein gutes Leben hat ein im-
merwehrende Freud: wann du begehrest alle-
zeit ohne Traurigkeit zu leben / so lebe From /
dann das Gewissen des Sünders ist in stet-
ter Peyn.

Reue und Leyd über seine Sünden.

Bette für die Betrübete.

Gebett.

Ghe an / Allmächtiger Gott / unser Schwach-
heit / und die weil uns unser aigner Sünden-
last beschweret / so gibe / daß des heiligen Bischoffs /
und Martyrers Romuli gloriwürdige Fürbitt
uns Beschütze. Durch JESUM
CHRISTUM ꝛc.

Anderer Theil.

B

7. Heu-